



**MEINE DOSIS
LEBENSQUALITÄT.**
FÜR JEDEN NEUEN TAG DER PALLIATIVTHERAPIE.

FÜR FACHKREISE

Helixor Supportiv

Mistel- und Helleborustherapie



Ihr Partner in der Integrativen Onkologie

 **Helixor**

EINE DOSIS LEBENSQUALITÄT. FÜR JEDEN NEUEN TAG.

Wenn die kurativen Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft sind und kaum mehr Aussicht auf Heilung besteht, rückt die palliative Versorgung in den Vordergrund: die Behandlung von Schmerzen sowie die Linderung von belastenden Beschwerden. Vorrangiges Ziel ist es, die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten.

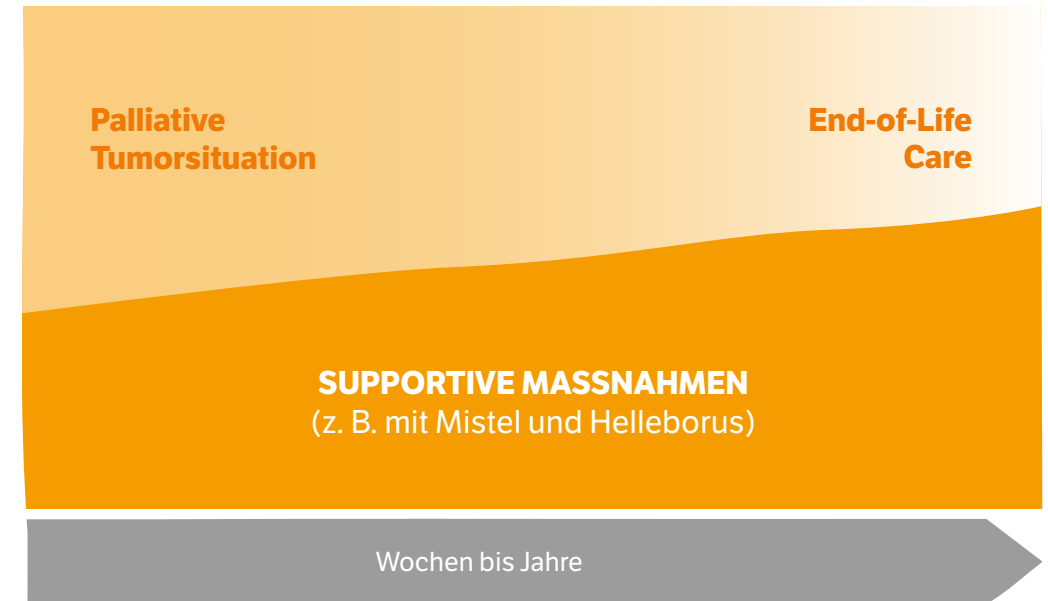


Die meisten Menschen wünschen sich eine Versorgung im vertrauten Umfeld. Ihnen kommt bei einer solch bedürfnisorientierten Behandlung eine zentrale Rolle zu, denn meist kennen Sie Ihre Palliativpatient*innen bereits vor Ausbruch der unheilbaren Erkrankung und sind ihr erster Ansprechpartner.

In der Praxis hat sich ein integrativ-onkologisches Konzept bewährt, das neben konventionellen Therapien verstärkt komplementäre Medikation und Pflege sowie psychosoziale Aspekte beinhaltet.

Arzneimittel aus Mistel und Christrose sind wertvolle Bestandteile dieses Konzepts. Sie helfen Ihnen, das Therapieziel „bestmögliche Lebensqualität“ für Ihre Patient*innen zu erreichen^{1,2,3} – an jedem neuen Tag.

MODERNE PALLIATIVMEDIZIN: SUPPORTIV VON ANFANG AN



Die Bedeutung supportiver Maßnahmen zur Lebensqualitätsverbesserung sind in der palliativen Tumorsituation von Anfang an ein fester Bestandteil der Behandlung. Ihre Bedeutung steigt kontinuierlich im Krankheitsverlauf.

Die **palliative Tumorsituation beginnt ab Diagnosestellung einer nicht heilbaren Tumorerkrankung**. Dank diesem Ansatz und immer besser werdenden Therapieverfahren wird die palliative Lebenszeit zunehmend länger. Die Betroffenen können sich in einem guten Allgemeinzustand befinden und eine Prognose von vielen Jahren Lebenszeit haben.

Supportive Behandlungsmaßnahmen sind ein wichtiger Teil der palliativen Therapie. Sie umfassen eine multimodale Versorgung im Einklang mit den individuellen Bedürfnissen des Menschen. Hierzu zählt auch das Behandlungskonzept der integrativen Onkologie u. a. mit der **Mistel- und Helleborustherapie**.



MIT HELIXOR SUPPORTIV EFFEKTIV LINDERN

Als Teil der integrativen Onkologie ermöglichen die Helixor® Misteltherapie und die Helleborustherapie eine effektive Linderung vieler krankheits- und therapiebedingter Symptome Ihrer Palliativpatient*innen .

Symptom	Verbesserung durch Helixor® belegt	Leitsymptom für Helleborus niger
Schwäche, Energiemangel (Fatigue-Syndrom) ¹	+	-
Appetitlosigkeit ³	+	-
Schmerzen ²	+	-
Übelkeit ²	+	-
Sedierung, Verwirrtheit	-	+
Angst und Depression	-	+
Entzündliche Prozesse im Rahmen des Krebsgeschehens	-	+
Ödeme	-	+

MEHR KRAFT UND RUHE MIT MISTEL UND HELLEBORUS



Helixor® Misteltherapie

Neue Kraft spüren. In jedem Augenblick.

- ✓ Verbessert signifikant die Lebensqualität^{1,2,3}
- ✓ Stärkt das Immunsystem⁴
- ✓ Reduziert Fatigue und weitere Symptome wie Schmerz, Schlaf- und Appetitlosigkeit im Rahmen der Krebstherapie^{1,2,3}

Empfehlung:

Helixor® A aus der Tannenmistel bei reduziertem Allgemeinzustand.



Helleborus niger (Christrose)

Halt finden. In jedem Augenblick.

- ✓ Traditionelle Anwendung zur psychischen Stabilisierung bei Angst, Unruhe und agitierter Depression
- ✓ Patient*innen können zur Ruhe finden ohne Beeinträchtigung der Konzentration
- ✓ Langjährige Anwendererfahrungen zeigen positive Effekte bei entzündlichen Prozessen im Rahmen des Krebsgeschehens, bei Ödemen und Aszites



EINFACHE ANWENDUNG, GESICHERTE VERORDNUNG



- ✓ Subkutane Anwendung, im häuslichen Bereich möglich
- ✓ Sehr gut verträgliche Kombinationsmöglichkeiten mit konventionellen und komplementären Therapien
- ✓ Mistel- und Helleborustherapie sind alternierend durchführbar



Beide Therapien sind in der palliativen Tumorsituation kassenärztlich verordnungsfähig.



Mehr zur Anwendung und Verordnung finden Sie auf helixor.de/zum-fachbereich



EINFACHER THERAPIESTART



Online-Schulung: Fit für die Praxis

Sie werden optimal vorbereitet auf Ihre erste Anwendung.

helixor.de/schulungen



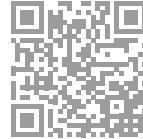
Sprechen Sie mit uns – persönlich!

Das Team unserer kostenfreien Therapieberatung beantwortet Ihre Fragen und gibt Ihnen Therapieempfehlungen auf Basis unseres Anamnesebogens.

0800 935 3440*

beratung@helixor.de

helixor.de/anamnesebogen



*Gebührenfrei in Deutschland

1. Piao BK et al.: Impact of complementary mistletoe extract treatment on quality of life. *Anticancer Research* 2004, 24(1): 303-310. 2. Loeff M and Walach H. Quality of life in cancer patients treated with mistletoe: a systematic review and meta-analysis. *BMC Complementary Medicine and Therapies* 2020, 20:227. 3. Tröger W et al. Additional therapy with a mistletoe product during adjuvant chemotherapy of breast cancer patients improves quality of life: an open randomized clinical pilot trial. *eCAM* 2014, Article ID 430518, 9 pages. 4. Oei SL et al. Mistletoe and Immunomodulation: Insights and Implications for Anticancer Therapies. *Evidence-Based Complement Altern Med* 2019;2019:5893017. doi:10.1155/2019/5893017. 5. Online-Umfrage der Helixor Heilmittel GmbH unter 2148 Ärzt*innen und Heilpraktiker*innen, Oktober 2021

Helixor® A/M-P Injektionslösung. Wirkst.: Auszug aus frisch. Tannen-/Apfelbaum-/Kiefernmistelkraut. Verwendete Frischpflanzenmenge pro Stärke: 0,01 mg = 0,2 mg; 0,1 mg = 2 mg; 1 mg = 20 mg; 5 mg = 101 mg; 10 mg = 201 mg; 20 mg = 402 mg; 30 mg = 604 mg; 50 mg = 1006 mg; 100 mg = 2012 mg; Pflanze/Auszug 1:20. Sonst. Bestandt.: Kochsalz, Natriumhydroxid, Wasser für Injekt.-zwecke. Anw.: Gemäß der anthroposop. Menschen- und Naturerkenntnis. Bei Erw.: um Form- und Integrationskräfte zur Auflösl. und Wiedereinglied. verselbständiger Wachstumsprozesse anzuregen, z. B. bei bösar. Geschwulstkrank. auch mit begleit. Störungen der blutbild. Organe, gutart. Geschwulstkrank., def. Präkanzerosen, Vorbeug. gegen Rückfälle nach Geschwulstoperat. Gegenanz.: Überempf.-keit (Allergie) gg. Mistelzubereitungen, akut entzündl. oder hoch fieberh. Erkrank., chron. granulomatöse Erkrank. und Autoimmunerkrank. mit stark ausgepräg. Krankheitszeichen oder solche unter immunsuppressiver Ther., Hyperthyreose mit Tachykardie. Nebenwirk.: Geringe Steigerung der Körpertemp., örtl. begrenzte entzündl. Reakt. um die Einstichstelle der s.c. Injekt. sowie vorübergeh. leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten sind unbedenklich. Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenh., Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeit. Schwindelgefühlen), örtl. Reakt. über 5 cm Durchmesser, örtl. oder allg. allerg. oder Allergie-ähnl. Reakt. (gewöhnlich in Form von allg. Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlägen, mitunter auch mit Schwellungen in Mund und Hals, Schüttelfrost, Atemnot und Verkrampf. der Atemwege, vereinz. mit Schock oder als akut entzündl. Erkrank. der Haut oder Schleimhaut), Aktiv. vorbesteh. Entzünd., sowie entzündl. Reizerschein. oberflächl. Venen im Injektionsb.; es wurde über das Auftreten chron. granulomat. Entzünd., Autoimmunerkrank. sowie Symp. einer Hirndruckerhöh. bei Hirmtumoren/-metastasen während einer Misteltherapie berichtet. Warnhinweise: Unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Hersteller: Helixor Heilmittel GmbH • Fischermühle 1 • 72348 Rosenfeld • helixor.de

Art.-Nr. 8000108 | Stand 06/2022 | Bilder dienen der Veranschaulichung. Die abgebildeten Personen sind Modelle.